

Soll die Schanze fünffeckigt seyn / und eine Seite ist 16. R., so mache ich ein 5. Eck (wie in dem vorhergehenden Theil von dem Feldmessen gewiesen worden /) theile jede Seite in 5. gleiche Theile / so ist  $\frac{1}{5}$  die Keel-Linie /  $\frac{1}{5}$  die Streichlinie / die Cortin  $\frac{2}{5}$  / diesem nach theile ich die Cortine in 5. gleiche Theile / solcher  $\frac{2}{5}$  ist die Gesichtlinie / 2c. Will ich eine halbe sechseckigte Regular: Schanz / sich eines Flusses bey einem Fahrt zu versichern / machen / so theile ich die Länge in zwey gleiche Theile / stecke in dem Mittelpunct einen Stab / daran mache ich ein Seil / mit einem Ring / daß er sich am Stock drehen kan. Mit diesem Seil gehe ich zum Ende der Linie / und mache einen halben Circel / durch einen Stachelstab / so habe ich die Abtheilung an dem  $\frac{1}{2}$  Diameter / den theile ich in 5. gleiche Theile /  $\frac{1}{5}$  ist die Keellinie / und so viel die Streiche oder Schulter /  $\frac{2}{5}$  die Cortine /  $\frac{2}{5}$  die Capital / so sind alsdann die Gesichtlinie unschwer zu finden.

Hiervon kan an gemeldtem Ort ein mehrers ersehen werden / und scheinet / daß solche auf gut Soldatisch / in Ermanglung der Zeit / eiligst aufgeworffne Schanz gleich so starcke Schirmung thun soll / als wann man gar mühesam verfähret.

### Die IV. Frage.

Wie mit geringen Unkosten viel Bilder Seulen zu wegen zu bringen?

Unter andern Ehrenpforten / welche in Niederland 1594. dem Erzh. Herzog aufgerichtet worden / ist auch eine sondere Erfindung der H. Fucker gewesen / welche nicht grossen Unkosten gestanden / aber ein sehr herrliches Ansehen gehabt.

Die Seulen waren nur von XII. Brettern / jede 15. Schuhe hoch / eines Orts bemahlet / mit XII. Käisern auf der andern / wie Wandseulen mit Festinen oder Fruchtgehängen darzwischen versehen. Der Käiser Bildnisse waren auf ihren Fußgestellen / in welchen ihre Sinnbilder gleichfalls gemahlet waren / und oben mit kurtzen Abschriften erkläret.

H h h

C. OCTA-